

Kommunismusverherrlichung

Beitrag von „Meike.“ vom 12. Dezember 2009 15:55

Ich stimme dir insofern zu, alias, als der Machbarkeitsgedanke ein eher erwachsener ist und der Träumbarkeitsgedanke ein sehr jugendlicher und vermutlich auch wichtiger: wir wollen ja irgendwie auch keine 18jährigen Vollpragmatiker. Und dann aber wieder doch: spätestens wenn es nämlich ans mündige Wählen geht, dann hätt ich doch gerne, dass meine Lieben die Umsetzbarkeit des Versprochenen genau im Auge haben, sowie die Integrität (hüstel, na wenigstens deren Ansätze) der Verantwortlichen.

Und im Gespräch mit den Schülern würde ich das auch trennen - die Verteufelung eines Gedankenkonstruktes des Herrn Marx (et al), das aus bestimmten historischen Verhältnissen erwachsen ist, halte ich für wenig konstruktiv - aber die Beschreibung des konkreten Scheiterns in der Praxis, bzw das regelmäßige Umschlagen in Terror und Diktatur, muss auch erlaubt sein: denn wenn ich nur nach dem Versprochenen wählen würde, dann wählte ich vermutlich den Weihnachtsmann oder die gute Fee, oder so jemanden.